

16. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der SPD und der Linksfraktion

Busspuren für den Nahverkehr sichern

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Das Abgeordnetenhaus fordert den Senat auf, darauf hinzuwirken, dass Busspuren dem ÖPNV auch wirklich zur Verfügung stehen. Dazu sind folgende Maßnahmen zu prüfen:

- Deutliche Markierung auf der Fahrbahn
- Verbesserung der Beschilderung
- Regelmäßige Kontrollen durch Verkehrspolizei
- Durchführung einer Öffentlichkeitskampagne zur Erhöhung der Akzeptanz der Busspuren durch die übrigen Verkehrsteilnehmer.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31. August 2008 zu berichten.

Begründung

Die Busspuren sind ein wichtiges Infrastrukturelement des Berliner Nahverkehrs. Von ihrer Akzeptanz hängt die Reisegeschwindigkeit der Busse auf den entsprechenden Abschnitten maßgeblich ab. Seit 2005 ist die Anzahl der Fälle, bei denen andere Fahrzeuge die Busspuren missbräuchlich nutzten, stark angestiegen. So wurden 2005 ca. 7.200 Kfz, die auf Busspuren parkten, umgesetzt, 2006 waren es ca. 7.900. Wegen unerlaubten Befahrens der Busspuren wurden 2005 ca. 13.500 Ordnungswidrigkeiten angezeigt, 2006 waren es fast 4.000 Anzeigen mehr. Durch Verzögerungen des Busverkehrs können die Fahrpläne nicht eingehalten werden. Dadurch und durch höhere Betriebskosten entstehen Kosten, die die BVG allein nicht zu verantworten hat, die nur im Zusammenspiel mit Aufgabenträger, Polizei und beauftragtem Verkehrsunternehmen gesenkt werden können. Der Senat und die Bezirke als Straßenbaulastträger stehen deshalb in der Pflicht, dem ÖPNV auch auf seinen bevorrechtigten Spuren den Vorrang gegenüber dem Individualverkehr zu sichern.

Berlin, den 11. April 2008

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses können über die Internetseite

www.parlament-berlin.de (Startseite>Parlament>Plenum>Drucksachen) eingesehen und abgerufen werden.

Müller Gaebler Buchholz
und die übrigen Mitglieder der Fraktion der SPD

Bluhm Matuschek
und die übrigen Mitglieder der Linksfraktion